

Zeitschrift: Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung
Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band: 56 (1981)
Heft: 2

Rubrik: Leserbriefe

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Gesellschaft für militärhistorische Studienreisen
(GMS)

Programm Reisen 1981

1 Schlachtfelder zwischen Ardennen und Verdun
Montag, 30.3.–Samstag, 4.4.81
Besuch u. a. von Verdun, Chemin des Dames, Maginot-Linie, Sedan und Bastogne.

Dünkirchen und Invasionsküste
Samstag, 4.4.–Freitag, 10.4.81
Besuch u. a. von Dünkirchen, Dieppe, Invasionsküste der Normandie und Caen.
Diese beiden Reisen können einzeln oder zusammen gebucht werden!

2 Appenzeller Freiheitskämpfe und Schwabenkrieg in der Nordostschweiz
Freitag, 7.8.–Sonntag, 9.8.81
Besuch u. a. von Vögelinsegg, Stoss, Frastanz, Feldkirch, Bregenz und Schwaderloh.

3 Der Italien-Feldzug 1943/44
Samstag, 19.9.–Samstag, 3.10.81
Besuch u. a. von Sizilien, Salerno, Monte Cassino, Anzio/Nettuno, Apenninen zwischen Florenz und Bologna.
Kulturgeschichtliche Höhepunkte sind u. a. Palermo, Syracusa, Neapel, Rom, Florenz und Ravenna.

Alle Reisen bieten auch auf kulturellem Gebiet sehr viel und können deshalb auch für Damen bestens empfohlen werden.

Die Reisen werden geleitet und kommentiert durch Prof Dr W Schaufelberger, Präsident der Gesellschaft. Das Programm ist für alle historisch Interessierten gedacht. (Auch nicht spezifisch militärisch Orientierte werden auf ihre Rechnung kommen.)

Weitere Informationen durch:
Sekretariat der Gesellschaft für militärhistorische Studienreisen (GMS)
Pflingstweidstrasse 31a, Postfach, 8037 Zürich

Leserbriefe

Erfreulich!

Lange vor dem eigentlichen Beginn der Rekrutenschule versucht man sich vorzustellen, was einem während diesen 17 Wochen RS erwartet. Vor der RS wurde mir von Kollegen immer wieder gesagt, mit guten Vorgesetzten sei die Rekrutenschule um einiges leichter. Heute, nachdem die RS auch für mich zu Ende ging, kann ich dies nur bejahen, denn je besser ein Vorgesetzter ist, umso mehr spornt das die unterstellten Soldaten an. Um ein gutes Verhältnis zu den Vorgesetzten und den Kameraden zu haben, braucht es jedoch persönlichen Einsatz und die Bereitschaft, sich anzupassen. Die eigenen guten Erfahrungen in meiner RS-Kompanie, haben mir auch gezeigt wie wichtig die Konsequenz und die Fürsorge in der Führung sind.

Eine positive Einstellung und ab und zu die Bereitschaft auf die Zähne zu beißen, haben mir die Rekrutenschule im Sarganserland viel erträglicher gemacht. Es heisst aber auch, sich in einer Gemeinschaft einzuordnen und Befehle auszuführen, deren Sinn man vorläufig nicht versteht. Ich erinnere mich noch an die ersten Befehle, wie täglich Schuhputzen, Waffenreinigung, Tenuekontrolle, die ich zu Beginn der RS nicht immer begreifen wollte. Doch die Schiessverlegung im Julier – mit Biwak im Schnee, hat mir die Notwendigkeit dieser (unangenehmen) Befehle gezeigt.

Wenn man gewillt ist, in diesen 17 Wochen soviel wie möglich zu profitieren, kann sicher jeder Rekrut einige Werte daraus ziehen (persönliches Durchhaltevermögen, Kameradschaft, technische Fertigkeiten, sportliche Ertüchtigung). Zu guter letzt lernt man aber auch aus Fehlern ohne die es ja nirgends geht, und zwar von Vorgesetzten oder Kameraden.
Mitr Daniel W aus Z

Änderung im Reiseprogramm

Teilen Sie bitte Ihren Lesern mit, dass wir im Programm 1981 der militärwissenschaftlichen Reisen folgende Änderung und Ergänzung vorgenommen haben:
Hartmannsweilerkopf – Ligne Maginot – Verdun
Das ursprüngliche Datum vom 15.–17. Mai ist vorverlegt worden auf den 8.–10. Mai 1981. Teilnehmer, die sich bereits für diese Reise angemeldet haben, wurden automatisch für das neue Datum vorgemerkt.
Hochgebirgskrieg Dolomiten 1915–1918
Des letztjährigen grossen Erfolges wegen und weil das Interesse dafür nach wie vor sehr lebhaft ist, haben wir diese Reise wieder ins Programm aufgenommen. Datum: 1.–4. Oktober 1981.
Ernst Marti AG, 3283 Kallnach, Telefon 032 82 28 22

Keine Generale mehr?

Ich habe gelesen, dass im österreichischen Bundesheer die Kommandanten der Korps, Divisionen und Brigaden ihren Generalsgrad verloren haben. Können Sie mir nähere Informationen beschaffen? Oblt Xaver N. aus S.

Tatsächlich gibt es den Grad eines Generals für die genannten Kommandanten nicht mehr. Diese heissen jetzt – wie bei uns – Korpskommandant, Divisionär und Brigadier.

Faktisch sind sie natürlich Generale geblieben, und ob sie in diese Gruppe eingereiht werden, ist in Wien noch Gegenstand von Verhandlungen.

NATO und WAPA

Der Lehrer hat mich beauftragt, in einem Kurzvortrag über die beiden grossen Bündnissysteme unserer Zeit zu orientieren. Können Sie mir mitteilen, was diese beiden Abkürzungen NATO und WAPA genau bezeichnen und wann die Bündnisse geschlossen wurden? Gottfried Ae. aus O.

NATO = North Atlantic Treaty Organization = Nordatlantiktreaty Organisation. Gegründet am 4.4.1949 durch Belgien, Dänemark, Frankreich, Grossbritannien, Island, Italien, Kanada, Luxemburg, die Niederlande, Norwegen, Portugal und die USA. 1952 traten Griechenland und die Türkei bei und 1955 die Bundesrepublik Deutschland. Ziel des Paktes: Wahrung der Sicherheit im nordatlantischen Raum. – WAPA oder WP = Warschauer Pakt = Vertrag über Freundschaft, Zusammenarbeit und gegenseitigen Beistand zwischen der Volksrepublik Bulgarien, der Ungarischen Volksrepublik, der Deutschen Demokratischen Republik, der Volksrepublik Polen, der Sozialistischen Republik Rumänien, der Union der Sozialistischen Sowjetrepubliken und der Tschechoslowakischen Sozialistischen Republik. Unterzeichnet am 14. Mai 1955 in Warschau und am 4. Juni 1955 in Kraft getreten.



Literatur

Neue Bücher

(Besprechung vorbehalten)

Major Peter Gasser

Methodik für militärische Ausbilder

200 Seiten, Skizzen, Fr. 20.–
Selbstverlag des Verfassers, Gerlafingen, 1980

Pol Wm August Muggli und weitere Autoren

Die Basler Polizei

1905–1980 75 Jahre Polizeibeamten-Verband des Kantons Basel-Stadt
255 Seiten, illustriert, Fr. 39.80
Kirschgarten, Basel, 1980

Nigel Calder

Atomares Schlachtfeld Europa

Report über die Wahrscheinlichkeit eines Atomkrieges in den achtziger Jahren
248 Seiten, Fr. 14.80
Hoffmann und Campe, Hamburg, 1980

David Irving

Rommel

Eine Biographie in Taschenbuchausgabe
637 Seiten, illustriert, DM 10.80
Heyne, München, 1980

Ernie Bradford

Nelson

Admiral – Diplomat – Liebhaber
438 Seiten, illustriert, DM 10.80
Heyne, München, 1980

Leonce Peillard

Affäre Tubantia

Die Jagd nach dem versenkten deutschen Goldschatz
284 Seiten, illustriert, DM 5.80
Heyne, München, 1980

Henry Picker/Heinrich Hoffmann
Jochen von Lang (Herausgeber)

Hitlers Tischgespräche im Bild

222 Seiten, illustriert, DM 48.–
Herbig, München, 1980

Jean-René Bory

Die Geschichte der Fremendienste

Vom Konzil von Basel 1444 bis zum Westfälischen Frieden 1648
302 Seiten, mehrfarbige und schwarzweisse Bilder
Subskriptionspreis Fr. 98.–
Delachaux & Niestlé, Lausanne, 1980

Helmuth Euler

Die Entscheidungsschlacht an Rhein und Ruhr 1945

278 Seiten, illustriert, DM 39.–
Motorbuch Verlag, Stuttgart, 1980

Manfred Rauschert

Sprengkommandos

Geschichte der Blindgängerbeseitigung
304 Seiten, illustriert, DM 46.–
Motorbuch Verlag, Stuttgart, 1980

Gebhard Aders/Werner Held

Stukas – Jagdbomber – Schlachtflieger

Bildchronik der deutschen Nahkampfflugzeuge bis 1945
248 Seiten, illustriert, DM 39.–
Motorbuch Verlag, Stuttgart, 1980